

Augen auf beim Kofferpacken!

Wer nicht gerade einen ultragünstigen Flugtarif gebucht hat, der nur Handgepäck erlaubt, kann in der Regel auch ein Gepäckstück aufgeben. Genau hinschauen sollte man aber, wenn man mit mehr als einem Koffer auf Reisen geht oder dieser besonders groß und schwer ist. Dann werden in der Regel Extragebühren für **Zusatz- und Übergepäck** fällig. Welche Regeln für Passagiere in der Economy Class gelten, hat sich touristik aktuell bei 20 Linien- und Ferienfliegern angeschaut. | Von Thomas Riebesehl



AIR CANADA

Auf der Langstrecke ins Ahorn-Land berechnet Air Canada in der Economy Class für Gepäckstücke, die 23 Kilogramm Gewicht oder 158 Zentimeter Gesamtmaß überschreiten, umgerechnet etwa 73 Euro. Für Gepäck, das sowohl zu groß als auch zu schwer ist, wird diese Gebühr nur einmal berechnet. Der gleiche Aufschlag wird für ein zweites Gepäckstück bis 23 Kilo fällig, sofern der Passagier einen „Bag“-Tarif gebucht hat, der ein Freigepäckstück in der Economy Class erlaubt.

AIR FRANCE

Zusätzliche Gepäckstücke können bei Air France vorab mit Ermäßigung gebucht werden. Genaue Preise finden Kunden mit Hilfe eines Gepäckrechners unter <https://www.airfrance.de/baggage-allowance>. Gepäck, das die Freigepäckgrenze von 23 Kilo und/oder 158 Zentimeter überschreitet, kann nur am Check-in im Flughafen bezahlt werden. Dieses darf nicht schwerer als 32 Kilo und größer als 300 Zentimeter sein.

ANA

Auch bei Japans größter Airline gilt in der Economy eine Freigepäckgrenze von 23 Kilogramm und 158 Zentimetern. Zusätzliches Gepäck kostet bei Flügen aus Europa 150 Euro pro Stück, der gleiche Preis gilt bei Übergewicht zwischen 32 und 45 Kilo oder Übergröße bis 292 Zentimeter. Ist der Koffer zwischen 23 und 32 Kilo schwer, sind 45 Euro Gebühr zu zahlen.

BRITISH AIRWAYS

Im Economy-Tarif „World Traveller“ gilt für aufgegebenes Gepäck die übliche Grenze von 23 Kilogramm, die Gesamtgröße darf 208 Zentimeter nicht überschreiten. Für Übergepäck zwischen 23 und 32 Kilo berechnet British Airways einen Aufschlag von 75 Euro pro Flug. Die maximale Größe für ein aufgegebenes Gepäckstück beträgt 330 Zentimeter.

CONDOR

Der Ferienflieger bemisst sowohl die Freigepäckgrenzen als auch die Übergepäckgebühren nach 6 Tarifzonen. Zusätzliches Aufgabegepäck kann nur für Zone 5 (Nordamerika und Puerto Rico) gebucht werden, ansonsten richten sich die Aufschläge in mehreren Preisstufen nach dem zusätzlichen Gewicht des ersten Gepäckstücks. Es empfiehlt sich, bis zu acht Stunden vor Abflug online zu buchen. Denn am Flughafen ohne Anmeldung wird es deutlich teurer.

CORENDON AIRLINES

Der türkische Urlaubsflieger weist darauf hin, dass das Freigepäck je nach Reiseveranstalter und Flugziel variieren kann. Zusätzliches Gepäck kann bis zu sechs Stunden vor Abflug im Internet gebucht werden, die Tarife reichen von 15 Euro (plus fünf Kilo) bis 100 Euro (plus 40 Kilo). Keines der Gepäckstücke darf mehr als 32 Kilo wiegen. Wenn das Gepäck am Flughafen die gekaufte Freigepäckmenge überschreitet, wird eine Gebühr von zehn Euro pro Kilogramm erhoben.

DELTA AIR LINES

Bei Flügen zwischen Europa und den USA zahlen Passagiere des Economy-Tarifs „Main Cabin“ für ein zweites Gepäckstück (bis 23 Kilogramm und 158 Zentimeter) 85 Euro. Die gleiche Gebühr wird bei dem US-Carrier fällig, wenn der erste Koffer schwerer ist als 23 Kilo, wobei das zulässige Höchstgewicht 31,75 Kilo beträgt. Zu großes Gepäck von maximal 203 Zentimetern Gesamtmaß kostet 250 Euro extra.

EASYJET

Das Standardgepäck bei Easyjet darf maximal 23 Kilo schwer sein und die Gesamtlänge von 275 Zentimetern nicht überschreiten. Kunden des Billigfliegers können zusätzliches Gewicht in Einheiten von drei Kilogramm online dazubuchen, bis zu einem Maximum von 32 Kilo pro Gepäckstück. Am Airport beträgt die Gebühr für Übergewicht pro Kilo und Gepäckstück 15 Euro.



EUROWINGS

Die Low-Cost-Tochter von Lufthansa definiert sowohl zusätzliche Gepäckstücke als auch mehr als 23 Kilogramm schweres Gepäck als Übergepäck. Dies können Eurowings-Kunden während der Buchung oder auch später dazu kaufen. Vorab gebucht, kostet Übergewicht bis zu neun Kilogramm beim ersten und bei weiteren Gepäckstücken abhängig von der Flugstrecke ab 67 Euro. Am Flughafen wird ein Zuschlag von zwölf Euro pro zusätzlichem Kilo und Gepäckstück berechnet. Eurowings transportiert maximal fünf Gepäckstücke zu je 32 Kilo pro Person.

EUROWINGS DISCOVER

Bei dem Lufthansa-Ferienflieger kann zusätzliches Gepäck bis zu 23 Kilogramm gegen Aufpreis aufgeben werden, wobei bis zu fünf Stück pro Person möglich sind. Für schweres Gepäck bis 32 Kilo wird eine Übergepäckgebühr erhoben. Die Zusatzkosten richten sich abhängig vom Reiseziel nach verschiedenen Preisklassen – und danach, ob die Gepäckstücke auf der Website, per Hotline oder am Flughafen gebucht wurden.

EMIRATES

Die Gepäckregeln für Flüge zwischen Europa und dem Nahen Osten beruhen bei Emirates auf dem „Gewichtskonzept“. In den beiden günstigsten Economy-Tarifen „Special“ und „Saver“ sind 20 beziehungsweise 25 Kilogramm Freigepäck gestattet. Was darüber hinausgeht, kann vorab oder am Airport dazugebucht werden. Es können beliebig viele Gepäckstücke eingecheckt werden, solange das maximale Gewicht für die jeweilige Reiseklasse nicht überschritten wird. Generell gilt: Kein Gepäckstück darf mehr als 32 Kilo wiegen und die Größe von 300 Zentimetern überschreiten.

FINNAIR

Bei Gepäckstücken, die zwischen 23 und 32 Kilogramm wiegen oder die Standardgröße von 158 Zentimeter überschreiten, fallen Übergepäckgebühren an. Diese können nur am Flughafen bezahlt werden und betragen 55 Euro für Flüge innerhalb Europas und 75 Euro für Strecken von/nach Asien und Nordamerika. Zusatzgepäck buchen auch Finnair-Kunden vorab günstiger, hier betragen die Raten 25 bis 30 Euro (Europa), 60 Euro (Nordamerika) und 70 Euro (Asien).

LUFTHANSA

Auch beim deutschen Marktführer folgt die Berechnung von Gebühren für Zusatz- und Übergepäck einem komplexen Regelwerk, in dem neben den Buchungsklassen auch die Tarifzonen der Flugziele entscheidend sind. Jedoch lassen sich die Zusatzkosten mit einem Gepäckrechner (www.lufthansa.com/de/de/gepaekrechner) online rasch bestimmen. Wie bei den meisten Airlines gilt auch bei Lufthansa in der Economy eine Freigepäckgrenze von 23 Kilogramm und 158 Zentimetern.



QATAR AIRWAYS

Bei Flügen zwischen Europa und Katar berechnet der Golf-Carrier das Zusatz- und Übergepäck pro Kilogramm. Bei Vorab-buchung bis zu sechs Stunden vor Abflug bewegen sich die Preise derzeit zwischen etwa 13 und 20 Euro sowie rund 21 und 28 Euro, wenn man am Airport kurzfristiger bucht. Passagiere dürfen maximal fünf Gepäckstücke oder 100 Kilogramm auf einmal mitnehmen, wobei ein Koffer nicht mehr als 32 Kilo wiegen und eine Gesamtlänge von 158 Zentimeter überschreiten darf.

RYANAIR

Bucht man bei Europas größtem Billigflieger einen Standardtarif ohne Zusatzpaket, ist nur Handgepäck enthalten. Dann muss Aufgabepäck ohnehin zugekauft werden. Bis zu drei Gepäckstücke mit einem Gewicht von jeweils 20 Kilogramm sind möglich und kosten vorab je nach Flugstrecke und Reisedatum zwischen rund 21 und 60 Euro. Übergepäck kann online bis zu zwei Stunden vor Abflug für neun Euro pro Kilo gebucht werden, am Flughafen ist es mit elf Euro teurer.

SINGAPORE AIRLINES

Zusatzgepäck kann bei SIA bis zu sechs Stunden vor Abflug ermäßigt dazugebucht werden. Bis 48 Stunden davor kostet es rund 20 Euro pro Kilogramm, bis sechs Stunden etwa 25 Euro. Am Check-in werden knapp 27 Euro fällig. Für alle Flüge außer ab/bis USA kann Übergepäck in Blöcken à fünf Kilo bis zu einem Maximum von 100 Kilogramm pro Flug erworben werden. Dabei gelten dieselben Begrenzungen für Gewicht und Größe wie für das Freigepäck.

SUN EXPRESS

Auf Flügen von Sun Express gilt je nach Tarif und Strecke eine Freigrenze von 15 bis 40 Kilo und eine maximale Größe von 158 Zentimetern beim aufgegebenem Gepäck. Übergepäckpakete in mehreren Gewichtsstufen können vorab günstiger gebucht werden, am Airport beträgt der Aufpreis ab zehn Euro pro Kilo auf internationalen Flügen. Unabhängig vom gebuchten Tarif darf maximal 40 Kilogramm mitgenommen werden, wobei jedes aufgegebene Gepäckstück nicht mehr als 32 Kilo wiegen darf.

TUI FLY

Die Freigepäckgrenze für aufgegebenes Gepäck liegt im „Perfect“-Tarif von TUI Fly bei 20 Kilogramm. Zusätzliches Gewicht oder weitere Gepäckstücke können online oder beim Check-in dazugebucht werden. Bis zu fünf weitere Koffer sind möglich, der Preis hängt vom Gewicht und dem Zielgebiet ab. Grundsätzlich dürfen Gepäckstücke maximal 32 Kilo wiegen und die Größe von 190 Zentimetern nicht überschreiten. Die TUI-Airline weist darauf hin, dass bei anderen Reiseveranstaltern als TUI abweichende Freigepäckregeln gelten können.

TURKISH AIRLINES

Beim türkischen National-Carrier gilt das sogenannte Stückkonzept oder die Freigepäckgrenze der jeweiligen Zielorte, die angefliegen werden. Auf Flügen mit Stückkonzept dürfen Gepäckstücke maximal 23 Kilogramm wiegen und nicht größer als 158 Zentimeter sein. Bei Überschreiten der Freigepäckgrenze kann Übergepäck über die Online-Kanäle und Verkaufsstellen gebucht werden. Mit einem Online-Gepäckrechner (www.turkishairlines.com/de-int/any-questions/free-baggage/baggage-calculator) ist schnell feststellbar, welche Grenzen gelten.

UNITED AIRLINES

Auch auf der Website von United Airlines gibt es einen Gepäckrechner (www.united.com/de/de/baggage-calculator/any-flights). Zum Beispiel kostet ein Zusatzkoffer von maximal 23 Kilogramm und 158 Zentimetern Gesamtgröße auf der Strecke Frankfurt–New York derzeit rund 95 Euro. Bei weiterem oder übergroßen und/oder zu schwerem Gepäck wird der doppelte Betrag fällig. Generell nicht zulässig sind Gepäckstücke, die schwerer als 45 Kilo und 292 Zentimeter groß sind.

